

Demokratie geht so!

Nicht zögern! – Mitmachen!

WARUM?

- Wären Sie nicht gerne gefragt worden, ob wir ein gewinnorientiertes oder ein gemeinwohlorientiertes Gesundheitssystem haben wollen?
- Wären Sie nicht gerne gefragt worden, ob die Schulen und Kindergärten so lange geschlossen bleiben und alte Mitbürger ganz alleine sterben sollen?
- Wären Sie nicht gerne gefragt worden, ob man Sozialsystem, Infrastruktur, Bildung und Kultur verkommen lässt und stattdessen die Rüstungsausgaben verdoppelt und sich zusätzlich mit 100 Milliarden für die Bundeswehr verschuldet?
- Wollen Sie die ausufernde Steuerverschwendung verhindern können?
- Wollen Sie Lobbyismus und Korruption unterbinden können?
- Wollen Sie gemeinwohlschädigende Politiker abwählen können?

Die Vorteile der direkten Demokratie

- Herstellung der maximalen Volkssouveränität
- Unterbindung von Lobbyismus und Korruption
- Förderung einer allseitigen Information
- Eindämmung der Gesetzesflut und sinnloser Bürokratie
- Ermöglichung der Revision getroffener Parlamentsentscheidungen
- Förderung der Innovation
- Ermöglichung des fairen politischen Wettbewerbs und der Abwahl gemeinwohlschädigender Politiker
- Anreiz zur ehrlichen und für das Volk agierenden Arbeit
- Konformität mit dem Grundgesetz und den Menschenrechten
- Gewährleistung der weiteren notwendigen Gewaltentrennung und deren Kontrolle

Nehmen Sie jetzt teil an der Abstimmung zur Volksgesetzgebung!

SIEHE RÜCKSEITE

Bitte kopieren und verteilen!

A b s t i m m u n g

zur Volksgesetzgebung (Volksinitiative, Volksbegehren, Volksentscheid) bis zum 31.12.2023

RECHTSGRUNDLAGEN

Nach Artikel 20 Grundgesetz (GG) ist das VOLK der SOUVERÄN, der die Herrschaft ausübt. Damit ist das Volk auch das oberste Staatsorgan. Artikel 20 GG drückt klar aus: „**Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus**“ und nicht z. B. vom Bundestag oder Bundesregierung. Die anderen Verfassungsorgane (Bundestag, Gerichte, Verwaltung) sind dem Volk (Souverän) untergeordnet und sind nur für die Detailarbeit zuständig. Die Ausübung der Staatsgewalt durch das Volk geschieht nach Artikel 20 GG in **Wahlen UND Abstimmungen**. Das Grundgesetz verbietet nirgends Volksabstimmungen und Artikel 20 Absatz 2 GG steht unter **keinem** Gesetzesvorbehalt. **Da die Politik uns das notwendige Ausführungsgesetz zu Volksentscheiden verweigert, müssen wir es uns selbst geben.**

Unter vier Gesetzentwürfen können Sie sich entscheiden

1. Gesetzentwurf der **SPD** von 2013: Volksinitiative **100.000** Unterschriften, Volksbegehren* **1 Millionen** in **6 Monaten, Themenbegrenzung** (Haushalt, Besoldung). Kein Finanzreferendum und keine Abwahlmöglichkeit von Amtsträgern innerhalb einer Amtsperiode. (Im Bundestag abgelehnt)
2. Gesetzentwurf Verein **Mehr Demokratie (MD)** von 2013: Volksinitiative **100.000** Unterschriften, Volksbegehren **1 Millionen** in **9 Monaten. Themenbegrenzung keine**. Grundgesetz und Menschenrechte setzen nur Grenzen. Kein Finanzreferendum und keine Abwahlmöglichkeit von Amtsträgern innerhalb einer Amtsperiode. (Vorschlag)
3. Gesetzentwurf **DIE LINKE (DL)** von 2014: Volksinitiative **100.000** Unterschriften. Volksbegehren **1 Millionen** in **9 Monaten. Themenbegrenzung** (Haushalt). Kein Finanzreferendum und keine Abwahlmöglichkeit von Amtsträgern innerhalb einer Amtsperiode. (Im Bundestag abgelehnt)
4. Gesetzentwurf **GEMEINWOHLLOBBY (GWL)** von 2023: Volksinitiative **60.000** Unterschriften. Volksbegehren **100.000** Unterschriften in **12 Monaten. Themenbegrenzung keine**. Grundgesetz und Menschenrechte setzen nur Grenzen. Finanzreferendum und Abwahlmöglichkeit von Amtsträgern innerhalb einer Amtsperiode. (Vorschlag)

* Ein erfolgreiches Volksbegehren löst eine Volksabstimmung aus!

Alle Gesetzentwürfe finden Sie unter: <https://gemeinwohl-lobby.de/volksabstimmung/>

NUR EINEN GESETZVORSCHLAG ANKREUZEN. GUT LESERLICH AUSFÜLLEN UND AN DIE SAMMELSTELLE PER POST SCHICKEN!

SPD	MD	DL	GWL
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Hiermit bestätige ich, dass ich Wahlberechtigte/r zum Deutschen Bundestag bin

.....
Vorname, Nachname

.....
Wohnadresse (Straße, Hausnummer, PLZ und Wohnort)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Sammelstelle für die ausgefüllten Formulare: Klaus Brönies, Droste-Hülshoff-Str. 1, 58708 Menden

Verantwortlich für die Abstimmung: *Marianne Grimmenstein-Balas, Corneliusstr.11, 58511 Lüdenscheid und Katja Rauschenberg, Kloster 27, 79713 Bad Säckingen*

Datenschutzerklärung: Die erhobenen personenbezogenen Daten dürfen nur für die Abstimmung über ein Ausführungsgesetz zur Volksgesetzgebung genutzt werden.